

**RS Vwgh 2006/3/31 2003/12/0086**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.03.2006

## Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)  
10/10 Grundrechte  
20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)  
60/03 Kollektives Arbeitsrecht  
63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz  
63/02 Gehaltsgesetz  
63/07 Personalvertretung  
91/02 Post

## Norm

ABGB §879;  
ArbVG §115 Abs3;  
BDG 1979 §229 Abs3 idF 2002/I/119;  
B-VG Art7 Abs1;  
GehG 1956 §105 Abs1 idF 1997/I/110;  
PBVG 1996 §65 Abs3;  
PBVG 1996 §66;  
PBVG 1996 §67 Abs1 Z1 lit a;  
PTSG 1996 §19 Abs2;  
PVG 1967 §25 Abs4 impl;  
StGG Art2;

## Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 2005/12/0145 E 24. Februar 2006 RS 4

## Stammrechtssatz

Der Oberste Gerichtshof legt die Bestimmung des § 115 Abs. 3 ArbVG - wonach Mitglieder in der Ausübung ihrer Tätigkeit nicht beschränkt und wegen dieser, insbesondere hinsichtlich des Entgelts und der Aufstiegsmöglichkeiten nicht benachteiligt werden dürfen - dahingehend aus, der Arbeitnehmer könne aus dem Gleichbehandlungsgrundsatz keinen durchsetzbaren Anspruch auf Beförderung ableiten; vielmehr sei der durch Diskriminierung übergangene Arbeitnehmer auf Schadenersatzansprüche verwiesen (vgl. etwa die Urteile des Obersten Gerichtshofes vom 24. Oktober 1995, 8 ObA 251/95, sowie vom 12. April 2001, 8 ObA 21/01y, jeweils mwN).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2006:2003120086.X04

## Im RIS seit

19.05.2006

## Zuletzt aktualisiert am

16.07.2012

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)